

108. Hauptversammlung der STG, Berlin, 20.-22.11.2013

Michael Schmiechen: Beitrag zum Vortrag
von Herrn Dr. Uwe Hollenbach HSVA am 22.11.2013

Zur Problematik von Leistungs-Prognosen und Korrelation

Leider war zu dem Vortrag von dem Vortragenden, und mit Duldung des technisch-wissenschaftlichen Beirats, kein Vorabdruck zu erhalten, so dass eine gründliche Diskussion des Vortrages und des geschilderten Projektes gar nicht möglich ist.

Die Kurzfassung im Programm-Heft hat mich jedoch angeregt, dann wenigstens um die Daten der erwähnten Probefahrt zu bitten, um sie unabhängig von einem der bisher gebräuchlichen Verfahren auszuwerten. Leider waren auch diese Daten nicht erhältlich, mit der 'perversen' Begründung, dass sie vertraulich seien.

Denn gerade die Eigentümer der Daten haben natürlich das allergrösste Interesse an einer unabhängigen Auswertung ihrer sehr teuren Daten, die gewöhnlich leider nur sehr 'billig' ausgewertet werden. Und für den Erfolg des Vorhabens ist die unabhängige Auswertung der Daten selbstverständlich unerlässlich.

Das um so mehr, als die derzeitige hoch-aktuelle und hoch-brisante Diskussion um eine allgemein akzeptable, allen heutigen Ansprüchen und Anforderungen genügende Norm für das Auswerten von Probefahrten bei der ITTC, IMO und ISO noch gar nicht zu Ende ist.

Unter dem berechtigten (!) Druck des MEPC der IMO will das TC 8 der ISO so eine Norm bis Ende März 2014 durch alle nationalen Arbeitsgruppen peitschen, obwohl die 27th ITTC erst Anfang September 2014 in Kopenhagen stattfinden wird, und nur die 'Full Conference' auch solche vereinheitlichten Normen akzeptieren kann.

Die ISO Working Group TC8/SC6/WG17 hat auf ihrem Treffen in London am 16. und 17. September 2013 bereits den Draft DIS 15016, für meinen Geschmack sehr selbstzufrieden, 'verabschiedet' und den 'Fahrplan' für das Zustimmung durch die nationalen Gruppen festgelegt. Erwähnt werden ausdrücklich:

The 1st hurdle to clear. According to the Resolution MEPC.234 (65), "Revised version of ISO 15016 should be available by early 2014".

The 2nd hurdle to clear. Revised ISO 15016 should be an acceptable way for sea trial in the EEDI guidelines.

Den zuletzt genannten Ansprüchen genügt der bisherige Entwurf aber leider nicht, ganz abgesehen von den mehr als 'problematischen', um nicht zu sagen 'zweifelhaften' EEDI Guidelines.

Nicht ganz überraschend waren bei dem Treffen nicht nur die Niederlande, sondern auch die von MARIN 'betriebene' SAT-Group vertreten, deren 'unglaubliche' Sea Trials Analysis Methode als 'Industrie-Standard' mit Gewalt durchgedrückt werden soll!

Die deutschen Interessen werden nach Auskunft von Herrn Dau von der DIN NSMT alleine von Herrn Dr. Hollenbach vertreten, obwohl die HSVA Mitglied

der STA-Group ist! Und damit nicht genug, auch die ITTC war vertreten.

Deren 'ITTC 2012 Guidelines' basieren nämlich auch auf der STA-Methode und wurden, offenbar unbesehen und voreilig, nämlich ohne von der ITTC akzeptiert zu sein, vom Executive Committee an das MEPC der IMO weitergeleitet. Inzwischen hat sich aber meines Wissens das Executive Committee schleunigst davon distanziert, obwohl ja gerade die aktuelle ISO Methode mit den 'ITTC 2012 Guidelines' harmonisiert werden sollte.

Es ist also etwas sehr faul, nicht nur im Staate Dänemark, wie ich dem Chairman des Executive Committee der ITTC nach Lyngby schrieb. Wie konnte es passieren, dass sich die ITTC von MARIN als trojanisches Pferd missbrauchen liess? Und wie ist es möglich, dass viele 'Specialists' immer noch dem Kaiser in seinen neuen Kleidern nachlaufen?

Ein Grund ist in den Regeln der Normungs-Institute zu suchen. Die behaupten zwar den Fortschritt zu unterstützen, durch ihre Regeln für die Besetzung der Arbeits-Gruppen perpetuieren sie aber den tradierten (und nicht ohne Grund beliebten) Zustand und verhindern sogar den schon lange notwendigen Fortschritt für weitere Jahrzehnte.

Dass die NSMT im Falle der Revision ISO 15016 die Einrichtung einer Arbeitsgruppe mit Vertretern von Werften, Reedern und Hochschulen bisher nicht für notwendig hielt, ist für mich mehr als verblüffend. Ich persönlich wurde aber schon formell von der Mitarbeit ausgeschlossen, weil nicht den Hut irgendeiner Interessen Gruppe trage.

Wer mehr über die Details wissen möchte, den verweise ich auf die Festschrift, die ich zu den Jubiläen meiner Versuche mit der METEOR und meiner rationalen Methode zum Auswerten von Probefahrten veröffentlicht habe.

Die Festschrift ist heute für Interessenten bei mir erhältlich solange der Vorrat reicht oder auf meiner website www.m-schmiechen.de unter 'News on ship powering trials'.